

Ihr/e Gesprächspartner/in: Helga Reese, Dr. Rainer Frank, Marc Knülle

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, 10,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Antrag

Datum: 18.11.2008

Drucksachen-Nr.: 08/0429

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss

Sitzungstermin

03.12.2008

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Betreff

Änderung der Friedhofs- und Bestattungssatzung der Stadt Sankt Augustin

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Gräberfelder für Früh- und Fehlgeburten in die Friedhofs- und Bestattungssatzung der Stadt Sankt Augustin aufzunehmen,
- b) Kolumbarien in die Friedhofs- und Bestattungssatzung der Stadt Sankt Augustin aufzunehmen.

Begründung:

In Sankt Augustin besteht der Bedarf wenigstens ein Gräberfeld für Früh- und Fehlgeburten bereit zu stellen und in der Friedhofs- und Bestattungssatzung der Stadt Sankt Augustin aufzuführen. Die Stadt ermöglicht so bereits jungen Eltern ihr totes Kind zu bestatten. Die Bestattung soll kostenlos für die Eltern sein. Die Mehrkosten werden

auf die anderen Bestattungsarten umgelegt. Da es sich um überschaubare Beträge handelt werden diese sicher gern von den Hinterbliebenen übernommen.

Seebestattungen und anonyme Bestattungen nehmen immer mehr zu. Das ist preiswert und hat keine Folgekosten. Für den trauernden Angehörigen gibt es dann aber keine Gedenkstätte. Und auch für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt stellt diese Bestattungsart einen Verlust dar. Die Namen unserer Mitbürger werden auf den Friedhöfen nicht mehr genannt und verschwinden aus dem Gedächtnis.

Ein Kolumbarium ist eine sinnvolle Gedenkstätte. Es können ein oder mehrere Urnen eingestellt werden. Die Kosten werden in der Friedhofs- und Bestattungssatzung der Stadt Sankt Augustin auf alle Nutzer verteilt. Der Kostenvergleich der Bestattungsgebühren 2009 mit und ohne Kolumbarium, wie im Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss vorgestellt zeigt eine tragbare Kostenerhöhung.



Helga Reese



Marc Knülle



Dr. Rainer Frank